







2018 0108

**(RMV3): BRANDOBERNDORF – WILHELMSDORF Bf.**

Brandoberndorf Bf.  (Hirschkäfer) – Jagdhaus Horrido – Nördlich von Hasselborn  (Hase)  
– westlich von Hasselborn  (06) – Wellerstraße  (05) – Grävenwiesbach Kirche  (13) –  
oberhalb Grävenwiesbach Bf.  (Eichenblatt) – Naunstadt – Wilhelmsdorf Bf.

**(RMV3).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Logo des RMV mit aufgeklebter Ziffer  
Besonderheit: Hin- bzw. Rückfahrt mit der T-Bahn möglich  
Aufnahmedatum: 2010  
Letzte Inspektion: siehe bei den zu Grunde liegenden Wegen  
Länge: km 14.7

**LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 9.5 (Ende);

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 9.5 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 9.5 (Ende)

B.2 Faltblatt des RMV

**ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

T-Bahn Bad Homburg - Brandoberndorf

**Wegebeschreibung:**

(RMV3).01 Bf. Brandoberndorf - Hase

Der Wanderweg (RMV3) beginnt in Brandoberndorf am unteren Ende der langen Treppe abwärts vom Bahnsteig bei km 0.00.

Halblinks geht es dem Wanderweg (RMV1) mit der Straße Zum Bahnhof abwärts zur Durchgangsstraße im Solmsbachtal.

Wir gehen mit unserem Wanderweg (RMV3) mit der Straße Zum Bahnhof **geradeaus** abwärts (vorbei an von links aufwärts kommenden Straße ebenfalls Zum Bahnhof mit dem Wanderweg (RMV1)) bis auf die Durchgangsstraße, die Hasselborner Straße, bei km 0.06.

Mit dieser biegt er **rechts** ab bei km 0.06; unter der Bahnunterführung von km 0.07 bis km 0.08; die Straße Elsegarten zweigt nach rechts bei km 0.09 ab, und eine Straße nach links zu Rewe.

Bei km 0.14 geht es rechts aufwärts ab mit Alter Berg; das Ende des Pflasters erreichen wir bei km 0.25, danach geht es durch einen Linksbogen bei km 0.27 und weiter aufwärts. Bei km 0.43 gehen wir **geradeaus** mit der Straße, die von leicht links hinten unten kommt; bei km 0.48 zweigt ein Weg nach rechts ab, der dann nach hinten abknickt; bei km 0.56 führt ein Weg nach rechts vor dem Sportplatz; bei km 0.63 ein Weg nach links; bei km 0.64 geht ein Weg nach rechts oberhalb des Sportplatzes; und bei km 0.72 führt ein Weg nach halbrechts vorn, ein Wegekrenz zeigt

halblinks Parkplatz Kuhschwanz 3970 m;  
halbrechts Bahnhof Brandoberndorf 3200 m.

Hier ist Anfahrpunkt Rettungsfahrzeuge LDK-3710;

Wir gehen **geradeaus** noch mit der Straße weiter aufwärts für weitere 20 m bis zum Beginn des Waldes links und hier

bei km 0.74 **links** ab mit danach einem Wegekrenz rechts

geradeaus Parkplatz Kuhschwanz 3900 m;  
zurück Sportplatz Brandoberndorf 70 m;

Jetzt gehen wir vor dem Waldrand, bei km 0.80 liegt ein Hütte rechts; bei km 0.83 ist das Ende des Walds und ein Weg rechts aufwärts; über eine erste kleine Höhe geht es bei km 0.90 hinweg, rechts oben ist ein Haus, das Jagdhaus **Horrido**; es geht leicht abwärts bis km 1.04 und alsbald kräftig aufwärts; , vorbei Beginn des Walds bei km 1.13, die Wiese ist dort zu Ende; und auch links sind von hier an Bäume; durch einen Rechtsbogen ab km 1.19; bei kleines Haus steht links bei km 1.23, dessen Zaun links bis km 1.26 geht, hier führt unser Weg auch über die Höhe hinweg von 370 m; ein Weg mündet von links hinten am Ende des kleinen Rechtsbogens bei km 1.35, und danach geht es kräftiger aufwärts mit Links- und dann Rechtsbogen; ein We-

gekreuz links bei km 1.44 zeigt:

zurück Sportplatz Brandoberndorf 570 m;  
geradeaus Parkplatz Kuhschwanz 2200 m;

und ein Forstwirtschaftsweg kommt von rechts hinten, es geht noch sanft aufwärts weiter, vorbei am Waldende links bei km 1.52 und somit einem frei einsehbaren Abschussfeld links, der dazugehörige Hochsitz ist rechts bei km 1.53, an welchem auch der Rechtsbogens Ende ist; das Ende des Abschussfelds links ist bei km 1.62; es geht leicht abwärts. Von rechts oben kommt ein Waldweg bei km 1.81; eine etwa anderthalb Meter tiefe Baugrube rechts für zwei Elektrokabel war Ende März 2010 bei km 1.91,

und hier geht es **halblinks** auf der Wegegabel, nicht mit dem Weg geradeaus weiter, dann durch die Senke im Linksbogen bei km 1.96 mit Weg von rechts oben, leicht aufwärts weiter mit dem Linksbogen, an dessen Ende bei km 1.99 ein Weg aufwärts fort geht; wir weiter mit dem befestigten Forstwirtschaftsweg; etwa eben; beziehungsweise unmerklich aufwärts; bei km 2.42 führt ein unscheinbarer Grasweg links abwärts; durch ein Quertälchen von oben geht es bei km 2.69, mit querendem Bächlein; über einen Querweg bei km 2.99, vorher ist rechts eine Bank und ein Hochsitz zum Abschießen („Zählen“) des Getiers links auf dem freien Feld, das durch Windbruch entstanden war; bei km 3.22 quert ein Waldweg, und links ist das Ende des Abschussfelds, ein Wegekrenz rechts zeigt

geradeaus Parkplatz Kuhschwanz 1400 m;  
zurück Sportplatz Brandoberndorf 2500 m;

km 3.51 Wegekrenz rechts zeigt

links Parkplatz Kuhschwanz 1100 m  
zurück Sportplatz Brandoberndorf 2800 m.

und 10 m später zweigt dann der Weg zum Kuhschwanz nach links ab, wir gehen geradeaus weiter; der Weg geht bei km 3.52 links ab. Bei km 3.69 folgt eine kleine Senke in unserem Linksbogen, und Weg von rechts oben. Und bei km 3.78 sind wir auf einem Querweg, der geradeaus weiter führende Weg war der Ende März 2010 weiter von gestürzten Bäumen verlegt; auf dem Querweg geht der Wanderweg Hirschkäfer links abwärts, der Wanderwege Hase quert hier.

**Rechts** steil aufwärts geht es bei km 3.78; links ist ein Bundespoststein bei km 3.89; nur die ersten 100 m steil aufwärts, dann sanft aufwärts bis auf die Höhe dieses Wegs bei km 4.01;

Hier biegen wir **links** ab bei km 4.01, weiter sanft aufwärts; geradeaus kräftig aufwärts ab km 4.23, wo ein breiter alter Waldweg nach halblinks vorn leicht aufwärts fortgeht; ab km 4.31 geht es etwa eben und etwa bei km 4.34 über die Höhe hinweg von 445 m; von rechts hinten kommt ein Weg herbei; leichter Rechtsbogen folgt bei km 4.38; ein Weg mit einer Fahrspur (März 2010) kommt von rechts hinten bei km 4.42; bei km 4.49 führt ein Laubweg nach rechts oben; es wieder aufwärts ab km 4.15, vorbei bei km 4.23 an einem breiten Laubweg nach links vorn; bei km 4.78 zweigt ein Grasweg links abwärts, und kurz danach geht es über die **Höhe**

hinweg bei km 4.81; bei km 4.85 mündet ein alter Waldweg von rechts hinten; bei km 4.94 ist Barriere, und Parkplatz beginnt rechts bei km 4.96.

An seinem Ende biegen wir bei km 5.00 **links** aufwärts ab, vorbei bei km 5.06 an einem Weg nach halbrechts vorn; kräftiger aufwärts geht es ab km 5.21; bei km 5.25 verläuft ein verfallener Waldweg nach halblinks vorn unten mit einem umgefallenem Grenzstein links, einem aufrecht stehenden links hinter ihm und einem aufrecht stehendem Grenzstein etwa 30 m links abwärts in ihn auf seiner rechten Seite. Über die Höhe hinweg geht es etwa bei km 5.43 und dann annähernd eben bis km 5.45, wo unser bisheriger Weg ein Rechtsbogen macht.

Wir gehen hier aber **links** bei km 5.45 für 5 bis 10 m bis vor den Zaun bei km 5.46;

Und hier rechts bei km 5.46, leicht abwärts; bei km 5.55 steht eine Bank rechts, und ein alter Grenzstein rechts, und ein befestigter Weg biegt links abwärts ab. Von hier geht es an leicht aufwärts bis km 5.79 und dann ebenso sanft abwärts bis auf den querenden Wanderweg (06)LIEGENDES Y bei km 5.85, der hier links unter anderem zum Bahnhof Hasselborn führt.

(RMV3).02 (06)LIEGENDES Y - (05)BALKEN MIT SPITZE/(06)LIEGENDES Y

Der Wanderweg Hase des Naturparks Hochtaunus knickt hier bei km 5.85 links abwärts ab bzw. kommt von dort, der Wanderweg (06)LIEGENDES Y quert.

schöner Blick ist nach links unten auf Hasselborn und auf drei bis vier Schichten Berge jeweils bis zum Horizont.

Wir biegen bei km 5.85 mit unserem (RMV3) gegen den Wanderweg (06)LIEGENDES Y **rechts** aufwärts ab;

auf der Wegegabel bei km 5.92 geht es dann nicht halblinks weiter, sondern **halbrechts** aufwärts, halblinks weiter wäre auch nicht falsch, halbrechts aufwärts bis zum breiten Querweg bei km 5.98. Vor uns ist ein alter flacher Grenzstein mit der Aufschrift N XIX auf der einzigen lesbaren Zeile. Hier kam bis 2001 der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE von links nach geradeaus, der dann bereits weiter oben links aber wegen des schlechten Pfads geradeaus verlegt worden ist.

Wir biegen bei km 5.98 **links** leicht aufwärts ab, bei km 6.05 kommt der Pfad, der vorhin halblinks abbog. Wir gehen geradeaus weiter aufwärts bis zum breiten Querweg bei km 6.11, der **Wellerstraße**, vor dem links ein Schild zeigt:

in der linken Hälfte mit dem BALKEN MIT SPITZE Altenkirchen 10.5 km,  
mit dem LIEGENDEN Y Hasselborn (2.0 km) mit Pfeil zurück,  
in der rechten Hälfte Grävenwiesbach 2.0 km, links mit dem BALKEN MIT SPITZE Mönstadt (4.5 km) mit dem LIEGENDEN Y rechts.

Unser alter Weg würde geradeaus weiter über die Höhe weg führen, der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE kommt hier auf der Wellerstraße von links und führt seit 2001 nach rechts..

(RMV3).03 (06)LIEGENDES Y/(05)BALKEN MIT SPITZE - (13)SCHWARZER PUNKT/  
(82)RAHMEN

Wir biegen bei km 6.11 mit dem Wanderweg (05Z)BALKEN MIT SPITZE ZURÜCK **links** ab und gehen von hier an bis Grävenwiesbach auf dessen Trasse, ganz leicht aufwärts auf dem Rücken, mit 120 Grad-**Rechtsbogen** bei km 6.16, über eine kleinste **Zwischenhöhe** bei km 6.23 mit Blick auf die Höhe vor uns, bis zu der wir aber nicht gehen,

sondern nur in die kleine **Zwischensenke** bei km 6.27 und hier rechtwinklig **rechts** aufwärts bei km 6.28, von hier an aufwärts weiter auf Forstwirtschaftsweg, wir steigen bis auf die **Höhe** bei km 6.43 und gehen dann geradeaus abwärts, bei km 6.59 steht eine **dicke Eiche** links, bei km 6.63 kommt ein Waldweg von rechts hinten, bei km 6.65 quert ein nicht befestigter Weg, wir gehen geradeaus weiter auf unserem Forstwirtschaftsweg abwärts, das Ende des Nadelwalds und Beginn des Schotters und ein breiter Weg von rechts kommen bei km 6.78, der links nur Grasweg ist, halblinks zieht ein Tälchen etwa 100 m parallel zu uns abwärts, wir gehen geradeaus weiter abwärts auf Forstwirtschaftsweg, etwa 100 m rechts von einem Tälchen und 300 m vom Bergrücken, der rechts von uns bleibt, zu dessen linker Seite. Bei km 7.14 kommt eine Fahrspur von rechts hinten oben, bei km 7.22 quert ein Forstwirtschaftsweg, allmählich wird das Gelände links höher, wir gehen rechts vom Rücken abwärts, und weit rechts unterhalb ist die B456 zu sehen. Bei km 7.62 ist der Wald rechts zu Ende, unser Weg endet,

wir müssen auf dem Querweg **links** aufwärts abbiegen, etwa 20 m links von der Wiese, die vor dem Abbiegen rechts ist, dann rechts vom Erdwall des Sportplatzes aufwärts, rechts bleibt ein Hain von Kastanien, rechts ist dann ein Behelfs-Sportplatz, Asphalt beginnt ab km 7.69

und am Ende des Sportplatzes links gehen wir bei km 7.71 **halbrechts** über den Parkplatz noch vor der **Straße** von Hasselborn nach Grävenwiesbach,

in die wir bei km 7.74 **halbrechts** abwärts einbiegen, auf einen Berg jenseits des Tales zu hinter Grävenwiesbach, bei km 7.80 führt ein Steinweg zur **Jugendherberge** links, unsere Straße geht mit Linksbogen kräftig abwärts, im Tal sehen wir schon die Kirche von Grävenwiesbach, am Ende des Linksbogens mündet bei km 7.91 ein Grasweg von rechts hinten ein, das Ortschild von **Grävenwiesbach** Hochtaunuskreis ist rechts bei km 7.98, unser Straße heißt Hasselborner Straße, rechts ist ein Fußweg ab km 8.00 und erste Häuser von Grävenwiesbach rechts, wir gehen auf unserem Fußweg abwärts, vorbei an einer Sitzgruppe, die links ist, bei km 8.05, die ersten Häuser links erreichen wir bei km 8.10, dann ist ein Wasserwerk links bis km 8.18 mit der Aufschrift erbaut 1903, erneuert 1950. Ein Gitter-Sendemast steht links bei km 8.21, dann mündet von links in unseren Rechtsbogen Am Wolfsloch ein bei km 8.23, rechts ist bei km 8.24 ein Elektro-Schaltkasten, die Lindenstraße geht nach rechts bei km 8.30, wir gehen kräftig abwärts auf die Kirche von Grävenwiesbach zu und den Berg dahinter. Der Mönchweg kommt von links hinten bei km 8.40, und das (die) ehemalige Café Pension Bäckerei Pauly war links dahinter, auf dem Mönchweg kommen die Wanderwege (RMV2), (13)SCHWARZER PUNKT und (82)RAHMEN, rechts gegenüber ist Haus Nr. 9.

(RMV3).04 (RMV2)/(13)SCHWARZER PUNKT/(82)RAHMEN - (88)SCHWARZER BALKEN/(82)RAHMEN

Wir gehen bei km 8.40 **geradeaus** abwärts mit unserer Hasselborner Straße bis an ihr Ende vor der **B456** bei km 8.50, links vorher ist eine Telefonzelle, die B456 heißt Frankfurter Straße, Schilder zeigen zurück Hasselborn 3 km, und Jugendherberge, rechts aufwärts B456 Weilburg 20 km, links Bad Homburg 29 km, Usingen 9 km.

Wir biegen **halblinks** abwärts ab, dann geht der Weißensteinerweg links zum Friedhof bei km 8.54, die Langgasse rechts bei km 8.55 ab, das Restaurant Bierkrug ist links bei km 8.57, ein Fußweg führt nach links bei km 8.63, und danach geht die Zingelstraße nach rechts zur Lehmkauthalle und die Schulstraße nach halbrechts bei km 8.66, wo der Fußgänger-Überweg quert, an dem der Wanderweg (82)RAHMEN endet und der Wanderweg (88)SCHWARZER BALKEN beginnt, rechts ist die Kirche von **Grävenwiesbach**. Hier beginnen und enden verschiedene Wanderwege des Taunuskлубs. In der Bäckerei Lauth rechts auf der Ecke zwischen Schul- und Zingelstraße gab es bis ca. 1999 einen hervorragenden Schweizer Bienenstich, dann aber (nach dem Tod des alten Bäckers) leider nicht mehr. Hier endet der Wanderweg RAHMEN(82) und von vorn der Wanderweg (88)SCHWARZER BALKEN. Wir wechseln hier auf das Zeichen des Wanderwegs (13)SCHWARZER PUNKT.

(RMV3).05 (82)RAHMEN/(88)SCHWARZER BALKEN - (05)BALKEN MIT SPITZE/-(88)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 8.66 **geradeaus** weiter abwärts, der Heuweg (Rue de la heu) geht bei km 8.70 links ab, wir gehen weiter bergab an der Treppe hinauf zur **Kirche** vorbei bei km 8.78, dann mit Linksbogen abwärts über **Wiesbach** bei km 8.86, bis zur nächsten Kreuzung bei km 8.91, aus der die Gartenstraße rechts abzweigt, der Bahnhofsweg halbrechts, den wir nehmen müssen. Hier kommt von halblinks oben der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE auf der B456, vorn links biegt der Wanderweg (88)SCHWARZER BALKEN in die Industriestraße ein. Geradeaus weiter führt der Wanderweg (RMV2) auf dem Wanderweg BALKEN MIT SPITZE(05).

(RMV3).06 (RMV2)/(05)BALKEN MIT SPITZE/(88)SCHWARZER BALKEN – EICHENBLATT OBERHALB Bf. GRÄVENWIESBACH

Wir gehen bei km 8.91 **halbrechts** aufwärts mit dem Bahnhofsweg. Bei km 8.97 steht links das Rathaus, die Berliner Straße biegt bei km 9.02 rechts ab, links die Breslauer und rechts die Egerländer Straße bei km 9.13. In einer Rechtskurve unseres Bahnhofswegs ab km 9.19 liegt rechts in Kinderspielplatz. Bei km 9.27 verlassen wir unseren Bahnhofsweg und

gehen **halblinks** auf die **L3457** auf die Unterführung durch die Bahn zu, nicht halbrechts aufwärts. Ein Blick zurück zeigt uns die Gegenseite mit dem Weg, den wir gerade hinter uns gebracht haben. Ab km 9.29 unterqueren wir die **Bahn** bis km 9.31, bei km 9.33 führt ein Feldweg nach rechts hinauf, auf ihm auch das Eichenblatt des Naturpark Hochtaunus, auf welchem Zeichen nachwenigen hundert Metern unser RMV3 verläuft. Wer schon hier rechts abbiegt, ist

auch nicht falsch. Wir gehen aber weiter mit der Straße links aufwärts und sind mit unserer Naunstädter Straße bei km 9.40 am **Bahnhof Grävenwiesbach** links von uns, etwa 80 m weiter links halten die Busse des RMV am Ausgang zum Bahnsteig; Taxi Schuster 6292 Weilmünster 1, Tel. 06472-7731 und 6394 Grävenwiesbach Tel. 06086-1339 steht links am Gebäude des Bahnhofs; außerdem 2002 Taxi Point Knöpp 06086 -3277. Wir müssen rechts weiter aufwärts um den Gasthof Zur Eisenbahn herum bei km 9.46 und dann vorbei an der Discothek Railway, bei km 9.55 ist das Ende des Pflasters auf dem Fußweg, hier geht es **geradeaus** aus dem Linksbogen der Straße über einen Querweg hinweg bei km 9.57; ein Wegekreuz rechts zeigt

auf der Schräge des Pfeils Bf. Grävenwiesbach  
auf dem Pfeil zurück Bf. Grävenwiesbach 0.3 km,  
halblinks Zuführweg Weitalweg auf dem Feldweg Weilmünster 11.3 km, Weitalweg 7.3 km.

Wir gehen noch fünf Meter geradeaus

und dann **links** aufwärts parallel zur Straße auf dem 2004 neuen Weg, auf welchem das Eichenblatt quert.

#### (RMV3).07 EICHENBLATT OBERHALB Bf. GRÄVENWIESBACH - (13)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 9.57 mit Linksbogen, von hier an mit dem Wanderweg Eichenlaub, obwohl der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT noch ein Stück weiter mitläuft; bei km 9.69 zweigt ein Weg nach links auf der anderen Seite der Straße ab; hier geht es auch etwa über die Höhe hinweg;

dann **halblinks** bei km 9.93 hinab zur Straße, durch Bahnunterführung von km 9.94 bis km 9.96

und wieder **halbrechts** bei km 9.97 auf den Weg parallel zur Straße; das Ortsschild von Naunstadt Gemeinde Grävenwiesbach steht links bei km 10.08; und bei km 10.10 geht der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT links versetzt geradeaus weiter auf der Straße.

#### (RMV3).08 (13)SCHWARZER PUNKT - (13)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 10.10 **geradeaus** weiter auf dem Parallelweg;

mit **Rechtsbogen** vor der Friedhofsmauer bei km 10.23;

**links** bei km 10.27 um die Friedhofshalle;

wieder **links** bei km 10.29;

**rechts** bei km 10.31 unterhalb des Eingangs in den Friedhof; dann ist ein Parkplatz links bis zum Querweg bei km 10.35,

mit welchem Querweg wir links bei km 10.35 abbiegen. Und bei km 10.43 ist der Weg wieder auf der Straße, auf welcher der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT quert.

(RMV3).09 (13)SCHWARZER PUNKT - (13)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen bei km 10.43 **rechts** abwärts ab, eine Bushaltestelle ist bei km 10.52; bei km 10.57 sind wir auf der Kreuzung zweier Autostraßen; der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT biegt hier nach rechts ab, wir verlassen ihn endgültig.

(RMV3).10 (13)SCHWARZER PUNKT - (05)BALKEN MIT SPITZE/(11)KEIL

Wir gehen bei km 10.57 auf der Kreuzung **links** ab und weiter mit der Steinkertzbachstraße; eine Bushaltestelle ist links bei km 10.63; und weiter geht es leicht aufwärts auf der Dorfstraße; durch einen kleinen Linksbogen mit Straßen rechts und links bei km 10.69; links am Steinkertzbach entlang aufwärts.

**Halbrechts** gehen wir von der Straße fort bei km 10.77; vorbei am Ende des Asphalts bei km 10.82 und über den Bach hinweg; kräftig aufwärts; ein Grasweg führt später nach links; ein Querbächlein kommt von rechts und Weg führt nach links bei km 11.07; bei km 11.09 quert eine mittlere Stromleitung; bei km 11.11 folgt ein Halbrechtsbogen mit Weg mit von links hinten; auf der linken Seite des Wegs ist eine Böschung; durch einen Linksbogen geht es von km 11.24 bis km 11.27; die hohe Böschung links ist etwa 10 m weg, eine kleine rechts parallel; bei km 11.34 kommt ein Asphaltweg von rechts.

Mit ihm geht es **halblinks** aufwärts mit einseitigen Pfeil, mit dem Asphalt aufwärts bis zum Ende dieses Wegs auf den Asphaltquerweg bei km 11.40; rechts ist Acker, links Wald.

Hier biegen wir bei km 11.40 **links** ab und gehen weiter aufwärts; das Ende des Asphalts und Weg nach links sind bei km 11.42; es geht geradeaus weiter aufwärts; bei km 11.49 durch einen Rechtsbogen mit einem Weg geradeaus und einem von links, wir gehen aber weiter aufwärts mit dem Rechtsbogen; rechts ist Acker, links eine Böschung und dahinter Acker; die Böschung links wird niedriger und hört dann mit der Hecke auf bei km 11.80; hier geht es nur noch ganz leicht aufwärts; bei km 11.91 ist ein kleiner Wald rechts, links bleibt Feld; links unten ist ein Ort, wohl Hundstadt; Wald auch links ist ab km 12.06; Wiese links ab km 12.21; rechts bleibt Wald; km 12.31 ein Dreierreihe Tannen geradeaus fort vom Weg. Durch einen Rechtsbogen geht es bei km 12.33; bei km 12.35 dann **geradeaus** über die **Straße** mit einem Rinerschild; hier geht es über die Höhe hinweg; Wald ist rechts. Bei km 12.46 führt ein Waldweg nach rechts; links bleibt Feld; bei km 12.57 ist das Waldende rechts und eine Bank links, schöne Aussicht gibt es nach vorn und nach rechts; eine sehr dicke Eiche steht rechts bei km 12.68.

Auf dem Querweg bei km 12.69, von dem ein Grasweg geradeaus weiter geht, biegen wir **links** ab, weiter mit befestigten Weg; bei km 12.80 quert ein Bächlein mit ganz kleiner Senke, danach geht es unmerklich aufwärts; am Waldrand sind wir bei km 12.85 mit einem Querbächlein



von halblinks vorn; wir gehen geradeaus weiter; nach einem Rechtsbogen bei km 12.98 geht es weiter abwärts, durch die nächste kleine Senke mit Bach nach rechts bei km 13.16 und sanft aufwärts; ab km 13.29 verläuft unser (RMV3) ganz leicht abwärts, bei km 13.30 quert ein nächstes ein Bächlein; bei km 13.40 ist eine Entwässerung nach rechts; das nächste Querbächlein kommt bei km 13.43. Bei km 13.56 gehen wir über einen Querweg mit einem Hirschkäfer, sanft aufwärts über ihn hinweg; ein weiterer Querbach ist bei km 13.69 und das Ende des Holzzauns links, der etwa 50 m lang war; es geht weitersanft aufwärts. Asphaltstraße und Häuser auf beiden Seiten beginnen ab km 13.40; wir laufen einwärts in den Ort **Wilhelmsdorf** mit der Straße An den Tannen, über eine Querstraße namens Grundweg bei km 14.06 hinweg. Sanft aufwärts erreichen wir das Ende dieser Straße An den Tannen bei km 14.38. Auf der Querstraße (auch) An den Tannen verlaufen die Wanderwege (RMV4), (05)BALKEN MIT SPITZE und (11)KEIL.

(RMV3).11 (RMV4)/(05)BALKEN MIT SPITZE/(11)KEIL - (05)BALKEN MIT SPITZE

Wir biegen bei km 14.39 links aufwärts ab und gehen bis auf die Hauptstraße bei km 14.44. Auf ihr kommt der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE von links.

(RMV3).12 (05)BALKEN MIT SPITZE - (11)KEIL/(76)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 14.44 mit der Hauptstraße **rechts** leicht abwärts ab und gehen durch den Ort Wilhelmsdorf. Bei km 14.59 kommen die beiden Wanderwegs (11)KEIL und (76)GELBER BALKEN des Taunusklubs von vorn; links aufwärts führt ein Weg mit dem (RMV3) und auch dem Wanderweg (76)GELBER BALKEN zum Bahnhof Wilhelmsdorf.



(RMV3).13 (11)KEIL/(76)GELBER BALKEN – **Bf. WILHELMSDORF**/GELBER BALKEN(26)


Der (RMV3) biegt hier bei km 14.59 **links** aufwärts ab, im leichten Anstieg verläuft bei km 14.62 der Wanderweg Hirschkäfer des Naturparks Hochtaunus geht geradeaus weiter.

Wir gehen **rechts versetzt geradeaus** weiter bei km 14.62, die lange Treppe hinauf bis km 14.66 an das Ende des Wanderwegs (76)GELBER BALKEN vor dem Gleis und zum Beginn des Bahnsteigs des Bahnhofs Wilhelmsdorf. Der Wanderweg (RMV1) biegt rechts ab; der Wanderweg (RMV4) beginnt hier nach zurück, der Wanderweg (RMV5) nach rechts.

Hier bei km 14.66 endet unser (RMV3).

#### **Zuständiger Verein:**

(RMV3)  (Hirschkäfer)	km 0.00 Brandoberndorf Bf.	km 3.78 Hase	NPT	NPT
(RMV3)  (Hase)	km 3.78 Hase	km 5.85 LY(06) westlich von Hasselborn	NPT	NPT

(RMV3) (06)LY	km 5.85 LY(06) westlich von Hasselborn	km 6.11 Wellerstraße	Grävenwiesbach	Knörr
(RMV3) (05)BS	km 6.11 Wellerstraße	km 8.66 Grävenwiesbach Kirche	Grävenwiesbach	Knörr
(RMV3) (13)PSW	km 8.66 Grävenwiesbach Kirche	km 9.57 L3457 Eichenblatt oberhalb Bf. Grävenwiesbach/(13)PSW	Grävenwiesbach	Knörr
(RMV3) 	km 9.57 L3457 Eichenblatt oberhalb Bf. Grävenwiesbach/(13)PSW	km 14.66 Wilhelmsdorf Bf.	NPT	NPT